

Ostern ist - Halleluja

Vor zwei Wochen erreichte mich eine Mail von Frau Engel, unter anderem mit folgender Bitte:

„Ich wollte Sie noch fragen, ob Sie Interesse hätten, einen Impuls auf meine Homepage zu setzen. Schauen Sie doch mal bitte unter "Impuls" und wählen Sie vielleicht einen der kommenden Monate aus. Es soll eine Seite nicht überschreiten und natürlich einen Bezug zu Theresia und/oder ihren Eltern haben - vielleicht Ostern? Ich würde mich freuen.“

Natürlich möchte ich die Bitte erfüllen und Frau Engel nicht enttäuschen. Große Theresienkenner sind nun andere, nicht aber ich. Was also schreiben? Dann soll sie, die kleine heilige Theresia, mir auch bitte dabei helfen! Nennt man das „Erpressung“?

Ich gehe ans Regal und greife wahllos eines der Büchlein aus meiner kleinen Theresien-Rubrik heraus: Die schwarze Nacht des Glaubens. Schlage es ebenso zufällig auf und lese spontan „Eine Rüge vom Vatikan“. Warum gerade dies? Vielleicht, weil vor ein paar Tagen Papst Benedikt seinen Rücktritt ankündigte? Doch darunter ein Theresientext, der mir sofort sagt: „Der ist es! Für Ostern!“:

„Es gehört zur Liebe, dass sie alles opfert, nach allen Seiten ausgibt, kreuz und quer, gerade und ungerade, sich verschwendet, niemals rechnet, die Hoffnung auf Früchte vernichtet, indem sie die Blüten pflückt. Die Liebe gibt alles.“ (Theresia von Lisieux)

Verstehen kann man es nicht, rational. Warum starb Jesus am kreuz und quer? Verstehen kann man auch nicht, was „Auferstehung“ heißt. Versteht man Liebe? Wirkliche Liebe? Niemals! Aber man darf sie annehmen, als ein großes, vielleicht sogar das größte Geschenk überhaupt. Aus Liebe! Das die Erklärung der Bibel, der Theologie, des Glaubens, wenn es um Tod und Auferstehung Jesu geht. Jedes Spottwort erduldet: für uns, aus Liebe! Jeder Meter Kreuzschleppen: für uns, aus Liebe! Zu jedem Hammerschlag auf die Kreuzesnägel aufgeschrien: für uns, aus Liebe! Keine Berechnung. Etliche Jahre möglichen Weiterlebens vernichtet. Er gab alles: für uns, aus Liebe!

Und drei Tage später: Blumen blühen. Pflücke einen bunten Strauß und schenke ihn Jesus. Eine kleine Liebeserklärung von dir an seine große Liebeserklärung! Denn auch jeder Zentimeter des Stein-Wegrollens: für uns, aus Liebe!

Ostern ist! Halleluja!

Theo Welsch – Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Heusweiler